

Für Luther: Tagung widmet sich Reformator

Erfurt. Die Lutherische Bekenntnisgemeinschaft lädt am 14. März, ab 9.30 Uhr, Ehrenamtliche, Gemeindeglieder und Pfarrer zu ihrer Frühjahrstagung in das Augustinerkloster Erfurt ein. Unter der Überschrift „Mehr Luther wagen“ wird der Theologe und Historiker Benjamin Hasselhorn zu dem Thema sprechen. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was lässt sich von Luthers Glaubensmut, seinem Gewissensernst und seiner Hoffnung lernen – und wo sind Grenzen seines Vorbilds zu benennen? Die Lutherische Bekenntnisgemeinschaft besteht seit 1934. Sie war Teil der Bekennenden Kirche. Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte sie zu den Wurzeln für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen. red

15.3.26 GzH

Selbst liest die Frau

Erfurter Ministerialbibliothek beherbergt seltene Schenkungen

VON CONSTANZE SCHALLER

Was verbirgt sich hinter einem Namen, der in ein Buch geschrieben wurde? In der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt kann er nicht nur die Herkunft von Büchern und einen Teil der Bibliotheksgeschichte offenbaren, sondern auch Hinweise auf bisher nicht erforschte Biografien geben. Viele der Privatpersonen, die seit der Bibliotheksgründung Mitte des 17. Jahrhunderts Bücher schenkten, verewigten sich mit ihrem Namen in denselben.

Dorothea Magdalena Langguth ist eine von ihnen und eine von sechs Frauen, die in über 150 Jahren seit Bibliotheksgründung Bücher schenkten. Am 26. Februar jährte sich ihr Geburtstag zum 350. Mal. Die Kirchenbücher, die in der Ministerialbibliothek einsehbar sind, verraten mehr über sie: Geboren 1676 in Kirchheim, heiratete sie 1710 Johann Rudolph Langguth, den Diakon der Erfurter Andreaskirche. Ihr einziges Kind kam 1711 zur Welt. Sie starb mit 67 und wurde in der Andreaskirche beigesetzt.

Auch bekannt ist eine Schenkung aus ihrem Besitz, datiert auf

den 3. Mai 1730. Sie wählte ein zeitgenössisches Werk, das 1727 in Berlin gedruckt wurde. Die sogenannte „Thornische Chronik“ ist eine bekannte Stadtchronik des heutigen Toruń in Polen, die von Jakob Heinrich Zerneck (1672–1741) verfasst wurde und die Geschehnisse in der Stadt beschreibt.

Bemerkenswert ist, dass Dorothea Magdalena das Buch eigenständig, also ohne direkten Bezug auf ihren Mann, schenkte. Normalerweise wurden Schenkungen von Männern oder von Witwen zum Andenken an ihre verstorbenen Männer getätigt. So sind meist nur die Männer namentlich erwähnt. Dorothea Magdalena ist eine der wenigen Frauen, deren Namen in den Quellen existieren. Im Stifterbuch, in dem bedeutende Schenkungen

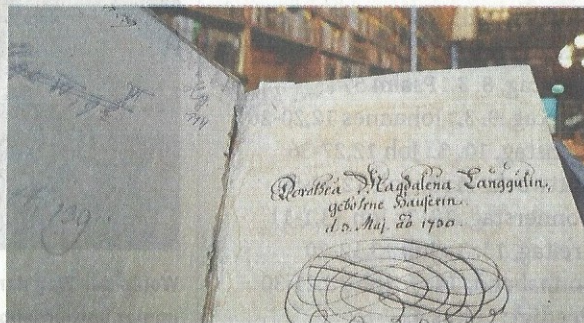
des 17. und 18. Jahrhunderts dokumentiert wurden, ist die „Thornische Chronik“ verzeichnet. Dorothea Magdalena selbst verewigte sich außerdem im Buch mit Namenszug und Schenkungsdatum.

Herausragend ist dies, da ihre Schenkung ohne einen bestimmten Status und Bildungsgrad entweder nicht angenommen oder ins Stifterbuch aufgenommen worden wäre. Diese Schenkung zeigt, wie lohnend es ist, den Spuren in historischen Quellen zu folgen. Sie zeigen, dass es zu jeder Zeit möglich war, Traditionen zu durchbrechen und Gewohnheiten zu ändern.

Die Autorin ist Promovendin am Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt.

Die „Thornische Chronik“ mit einer Widmung von Dorothea Magdalena Langguth

Foto: Bibliothek des Ev. Ministeriums/
Constanze Schaller



nzeitung.de



AUGUSTINERFILM

Gotteskinder

Am 9. März, 19 Uhr, wird im Augustinerkloster Erfurt ein Drama gezeigt, das die Auswirkungen von religiösem Fundamentalismus auf die Identität junger Menschen thematisiert. Anschließend wird zum Gespräch eingeladen.



1.3.26
Glaubert Heif

Augustinerkloster Erfurt

Kontakt: Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt, Tel. 0361/57660-0, info@augustinerkloster.de

Das Geheimnis von Ostern Kar- und Ostertage im Augustinerkloster

Christus für uns gestorben? Was heißt Auferstehung für mich? Gemeinsam wollen wir die Kar- und Ostertage in Gemeinschaft erleben und miteinander die besonderen Gottesdienste dieser Tage feiern, den Gründonnerstag „mit allen Sinnen“ mit verschiedenen Stationen und Tischabendmahl sowie Abendessen, die Feier der Todesstunde am Karfreitag und als Höhepunkt die Osternacht am frühen Ostermorgen mit anschließendem Frühstück. Daneben laden wir ein zu vertiefenden (Bibel-) Gesprächen. Besonders (kirchen-) musikalisch gibt es im Kloster und in der Stadt ein interessantes Programm. Es besteht auch die Möglichkeit, an dem Programm und den Mahlzeiten teilzunehmen, ohne im Kloster zu übernachten.

Termin: 2. bis 6. April
Ort: Augustinerkloster Erfurt
Kosten: pro Person Unterkunft im DZ und Verpflegung 393 Euro, Unterkunft im EZ und Verpflegung 502 Euro, ohne Übernachtung 150 Euro. Im Preis enthalten sind 4 × Übernachtung (Do. bis Mo.), 4 × Frühstück (Fr. bis Mo.), 3 × Mittagessen (Fr. bis So.) und 4 × Abendessen (Do. bis So.) und Tagungsprogramm
Anmeldung: über Tel. 0361/57660-242, bernd.prigge@augustinerkloster.de

EUN Mem 2/26

Hier erklingt das Weihnachtsoratorium

Erfurt. Bachs berühmtes Weihnachtsoratorium ist am kommenden Wochenende in der Thomaskirche zu hören. Am Samstag, 13. Dezember, erklingen um 19 Uhr die ersten drei Teile, am Sonntag um 16 Uhr dann die Teile vier bis sechs. Augustiner-Kantorei, Andreas-

Kammerorchester und der Projektchor „Bach/Back to School“ des Ratsgymnasiums haben sich für das Mammutprojekt zusammengesetzt. Eine Kurzvariante gibt es im Familienkonzert am Samstag um 16 Uhr - zum Mitsingen mit den bekanntesten Stücken. *red*

TA 13.12.25

Augustinerkirche wird zum Lichtkunstraum

Erfurt. Die Lichtinstallation „O Magnum Mysterium“ ist noch bis zum 6. Januar täglich in der Erfurter Augustinerkirche zu erleben. An dem Projekt sind auch Landeskirchenmusikdirektorin Ingrid Kasper und der Augustiner-Vocalkreis beteiligt. Grundmotiv der Projektion ist das Lied „Maria durch ein Dornwald ging“.

G+H
14.12

Lichtspektakel bei Konzert

Erfurt. Inmitten der Lichtkunst-Installation „O Magnum Mysterium“ in der Augustinerkirche wird am Dienstagabend, 23. Dezember, um 19 Uhr der Männerchor „ars musica“ sein Adventskonzert geben. Die Erlöse der Veranstaltung, die gemeinsam mit dem Rotary-Club Erfurt-Gloriosa organisiert wird, sollen armenischen Kindern eine Schulausbildung ermöglichen. *red*

TA 23.12.25

40.000 Besucher bei Lichtkunst

DA
8.1.26

Erfurt. Während der Adventszeit und über den Jahreswechsel haben mehr als 40.000 Menschen die Lichtinstallation in der evangelischen Augustinerkirche in Erfurt angeschaut. Dies stelle erneut einen Rekord dar, so Pfarrer Bernd Prigge. Besonders nach den Weihnachtsfeiertagen seien nochmals tausende Besucher in die Kirche gekommen, darunter viele Familien mit Kindern. Die Installation hatte die Kirche in einem sich jede Viertelstunde wiederholenden Rhythmus in ständig wechselndes Licht aus Formen und Farben getaucht. *epd*

Birgit Kummer

Erfurt. „Buchenwald – Im Dickicht vom Ettersberg“ heißt ein Bildband des Leipziger Fotografen Christian Rothe mit Essays, der 2025 von der Stiftung Buchkunst als „Das Schönste Deutsche Buch“ ausgezeichnet wurde und der auch die Goldmedaille des Deutschen Foto-buchpreises bekam. Er enthält Schwarz-Weiß-Fotos aus den Wäldern um das ehemalige Konzentrationslager, dazu Essays mehrerer Autoren. Und er spannt den zeitlichen Bogen vom NS-KZ über das sowjetische Speziallager bis zur Schändung der Gedenkbäume für die KZ-Opfer in der Gegenwart.

Am Wochenende lud das Augustinerkloster Erfurt zur Buchvorstellung und ließ dem Auftritt von Fotograf Christian Rothe und Herausgeber Günter Jeschonnek eine Diskussion folgen, die in die Tiefe

ging. Auf dem Podium: Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Weltkirchenrates, Bischof Ulrich Neymeyr und Bodo Ramelow, Vizepräsident des Bundestages. Der Andrang war so groß, dass noch viele zusätzliche Stühle herbeigeschleppt werden mussten.

„Was lässt sich aus dem NS-Unrecht von damals lernen für eine resiliente heutige Gesellschaft?“, fragte Moderatorin Annegret Schüle, die Leiterin des Erinnerungsortes Topf & Söhne. Und verwies darauf, dass die Mitte der Gesellschaft damals weggesehen und geschwiegen hätte. Bedford-Strohm appellierte angesichts der weltweiten kriegserischen Konflikte, „die selek-

Unglaublich blauäugig im doppelten Sinn

Im Erfurter Augustinerkloster wurde der Band „Buchenwald – Im Dickicht vom Ettersberg“ vorgestellt



Bodo Ramelow beim Augustinerdiskurs in Erfurt anlässlich der Buchvorstellung „Buchenwald – Im Dickicht vom Ettersberg“ von Christian Rothe.

PETER RUNKEWITZ

tive Wahrnehmung des Leids zu überwinden, nie nur eine Seite zu betrachten und immer den aktuellen Kontext zu berücksichtigen.“

Das gelte auch für Israel und Gaza. Ramelow sprach über seine Familiengeschichte, den Großvater als NSDAP-Mitglied, den Vater als Wehrmachtssoldat. Und die heutigen Tabubrüche der AfD. So habe sie den Rechtsextremisten Martin Sellner an den Ort eingeladen, in dem sich in der NS-Zeit die Haftzellen der Gestapo befanden, ins heutige Landtagsgebäude. Und für ihren Parteitag Anfang Juli in Erfurt habe sie den 100. Jahrestag der Gründung der Hitlerjugend gewählt. „Wenn wir das ‚Nie wieder‘

ernst meinen, müssen wir Gesicht zeigen.“ Er sehe Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit im Konflikt und mahnte, Verantwortung nicht an andere abzugeben.

Ramelow appelliert, gemeinsam zu handeln

Ob die Gesellschaft heute ein angemessenes Verständnis für Demokratie und Menschenwürde habe? Viele unterschätzten die Gefahr immer noch, so Bedford-Strohm und las zwei Goebbels-Zitate über die Unterwanderung der Demokratie vor, die sich beklemmend aktuell anhörten.

Bischof Neymeyr konstatierte „eine unglaubliche Blauäugigkeit in

des Wortes doppelter Bedeutung.“ Die Rufe, dass jemand in Deutschland für Ordnung sorgen müsse, besorgten ihn sehr. Und was Demokratie und Rechtsstaatlichkeit betrafte: „Die Einstimmigkeit hier im Saal hätte ich gern in der Gesellschaft.“

Vom Publikum, in dem auch Altpropst Heino Falcke saß, gab es immer wieder Beifall. Auch für die Texte von Dietrich Bonhoeffer und Martin Niemöller, die sich durch den Abend zogen. Das Augustinerkloster, die Landeszentrale für politische Bildung, die Evangelische Akademie Thüringen und das Katholische Forum als Veranstalter brachten einen Diskurs zustande mit sachlichen Debatten, persönlichen Geschichten und sehr viel Nachdenklichkeit. Und mit einem Appell Ramelows: „Die Anständigen und die Zuständigen müssen gemeinsam handeln.“

Wort zum Sonntag

Tröstliches Duschen mit guten Worten und lieblicher Musik

Wie ich es gehasst habe: Beim Sportunterricht als einer der letzten in eine Mannschaft gewählt zu werden. „Den könnt ihr noch haben“, wurde da manchmal abschätzig ergänzt... Nein, ich habe deshalb kein Trauma davon getragen, um allen Spekulationen vorzugreifen. Ich wusste und weiß, ich bin keine Sportskanone. Aber es war schon ein blödes Gefühl, immer bis zum Schluss warten zu müssen, bis sich eine Mannschaft „erbarmte“.

Und weil ich schon dabei bin, hier meine Misserfolge zu beichten: Ich bin am Anfang meines Studiums durch die Griechisch-Prüfung gefallen. Das kratzte an meinem Selbstbewusstsein. Furchtbar! Ich fing danach sogar an, ein wenig zu



**Bernd S. Prigge ist
Augustinerpfarrer in Erfurt**

stottern, weil ich dachte: Ich bin einfach zu dumm für diese Welt.

Den Ansprüchen nicht zu genügen – das mögen sich Viele denken: Weil sie meinen, nicht schlau oder schön genug zu sein. Oder nicht reich oder begabt genug. Nicht die richtige Kleidung zu tragen oder einfach den nicht perfekten Body-

Mass-Index zu haben. Viele meinen, nicht dazuzugehören, weil sie „es nicht bringen“. Es ist schmerzlich, sich mit solchen Komplexen zu quälen. Tröstlich fand ich immer, wenn heute berühmte Künstler berichten, was sie für Schulversager waren. Aber es wirft allgemein die Frage auf: Ist mein Leben erst dann von Wert, wenn ich gewisse Leistungen vorzuzeigen habe. Habe ich für diese Welt erst dann eine Berechtigung, wenn ich nützlich bin? Funktioniere? Das erfülle, was Andere erwarten?

Luther litt im Augustinerkloster unter Seelenqualen. Er wollte vor Gott glänzen und dachte, erst dann von ihm angesehen zu werden, wenn er perfekt ist. Sein Ringen

trieb ihn zum intensiven Bibelstudium. Dann die Entdeckung: Er ist bei Gott gerade mit seinen Fehlern und Versagen gut aufgehoben. Als wir im Kloster eine neue Ausstellung konzipierten, war uns wichtig, Luthers Erkenntnisse, die er in Wittenberg bekam, vorwegzunehmen. So haben wir gegenüber der Lutherzelle eine andere Zelle eingerichtet: Mit einer „Gnadendusche“. Wenn man sich dort hinsetzt, wird man berieselt mit guten Worten und lieblicher Musik. Eines davon ist: „Nimm an, dass du angenommen bist“ (Paul Tillich).

Manchmal, wenn ich mal wieder an mir zweifle, dann setze ich mich in diese Dusche und lasse mich beschenken.

24.1.20

Erfurt macht das ganze Jahr zur „Familienzeit“

Die Landeshauptstadt hat ihren Übernachtungsrekord erneut gebrochen. Das sichert „Jobs, die nicht nach Gießen verlegt werden“, sagt der Tourismus-Chef

Holger Wetzel

Erfurt. Erfurt hat seinen Übernachtungsrekord erneut gebrochen. Im Vorjahr wurden einer vorsichtigen Hochrechnung zufolge 1,12 Millionen Übernachtungen in den größten Herbergen registriert, bestätigt Erfurts Tourismus-Chef Christian Fothe.

Das waren noch einmal 3,5 Prozent mehr als 2024, als Erfurt erstmals in die Liga der Übernachtungs-Millionäre aufstieg. Mit dem unkonventionellen Jahresmotto „Familienzeit“ soll das Wachstum in diesem Jahr möglichst fortgesetzt werden.

Gründe für das Wachstum im Vorjahr waren neben den Erfurter Dauer-Attraktionen die erfolgreichen Domplatz-Konzerte und Domstufen-Festspiele, das Jubiläumsjahr der Krämerbrücke, ein starkes zweites Halbjahr und die Eröffnung des H2-Hotels am Hirschgarten im April. Denn oft sei die Erfurter Bettenkapazität, die das Wachstum begrenzt, sagt Fothe – und sieht weiteren Hotelneubauten wie dem Atlantic-Projekt am Erfurter Hauptbahnhof zuversichtlich entgegen.

USA in Erfurt wieder auf Platz 1

Mit nunmehr 90.000 stieg die Zahl der Übernachtungen von ausländischen Touristen besonders deutlich an, was auch eine wachsende Bekanntheit des jüdisch-mittelalterlichen Welterbes andeutet. Bei den wichtigsten Herkunftsländern überholten die USA wieder die Schweiz.

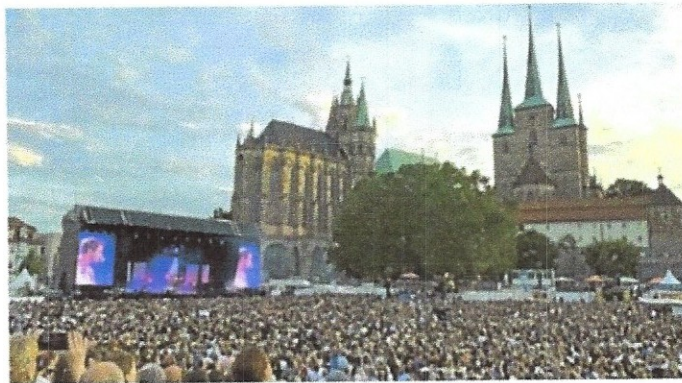
Polen ist neu in den „Top 6“ und verdrängte Großbritannien. Angesichts schnellerer Zugverbindungen etwa nach Paris oder Krakau werde das Marketing-Engagement in den Nachbarländern Frankreich und Polen in diesem Jahr verstärkt, sagt Christian Fothe.

Verbessert hat Erfurt auch sein touristisches Ansehen. Der professionellen Deutschland-Umfrage „Brandmeyer-Stadtmarketing-Monitor“ zufolge stieg Erfurt unter den 50 großen deutschen Städten von Platz 21 auf Platz 17 in der Markenwahrnehmung auf und belegt nun hinter Dresden, Potsdam und Leipzig



Tourismus-Chef Christian Fothe steht neben der Kika-Figur Bernd das Brot am Fischmarkt. Das touristische Jahresmotto lautet „Familienzeit in Erfurt“.

HOLGER WETZEL



Die Domplatz-Konzerte, hier von Clueso am 5. Juli 2025, haben zum neuen Übernachtungsrekord beigetragen. (Archiv)

FRANKFURTER KURIER

zig den vierten Platz in Ostdeutschland. Parallel dazu trägt der Tourismus zunehmend zur Erfurter Wirtschaftskraft bei. Erfurter Betriebe machten mit Touristen im Jahr 2024 einen Umsatz von 763 Millionen Euro, knapp zehn Prozent mehr als fünf Jahre zuvor. Rund 20.000 Menschen sind im Tourismus beschäftigt.

„Das sind Jobs, die nicht nach Gießen verlegt werden“, sagt Christian Fothe mit Blick auf die Zaland-Schließung.

Fothe geht von einem nachhaltigen Wachstum im Tourismus aus. „Ich kann aktuell keinen Grund ausmachen, warum wir wieder unter die eine Million Übernachtungen

rutschen sollten“, meint der Chef der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH (ETMG). Von der Stadt wünscht er sich die Verbesserung der Infrastruktur, etwa bei den öffentlichen Toiletten, das Vorantreiben eines Welterbezentrums und möglichst viele Reiselanlässe, von Domplatz-Konzerten bis

zu Sportevents. Zum weiteren Wachstum beitragen soll auch das touristische Motto für dieses Jahr, „Familienzeit in Erfurt“.

„Wir haben alles, was es für ein familienfreundliches Familien- oder Großelternwochenende braucht“, sagt Fothe und verweist auf Zoo und Ega, die vielen Spielplätze und Kika-Figuren, das Naturkundemuseum und das Theater Waidspeicher.

Werben um neue Zielgruppen

Durch verstärktes Marketing in diesem Bereich sollen neue Zielgruppen erschlossen werden. Bislang sind Touristen ab 50 Jahren Erfurts wichtigste Besuchergruppe.

Das thematische Motto ist vom Charakter her eine Erfurter Premiere: Bislang wurden nur Jahre mit historischen Jubiläen unter einer speziellen Lösung vermarktet. Im Vorjahr war das die Krämerbrücke, 2027 wird es das Augustinerkloster sein.

Augustinerkirche: Umbau startet später

Erfurt. Die Umbauarbeiten an der Erfurter Augustinerkirche sollen erst 2028 beginnen. Die ursprünglich geplante Fertigstellung vor dem 750. Gründungsjubiläum des Klosterkomplexes im Jahr 2027 sei nicht mehr realistisch, erklärte die EKM. Der Bauantrag sei im Mai gestellt worden, doch die Genehmigung stehe noch aus. Für die Sanierung sind Investitionen von 5,5 Millionen Euro vorgesehen. Neben einer Heizung ist der Einbau einer Chortreppe anstelle der bisherigen Empore an der Westseite geplant. Eine historische Empore auf der Nordseite soll wiederhergestellt werden, darunter entsteht Platz für Ausstellungen. Die Augustinerkirche zählt mit rund 150 000 Besuchern jährlich zu den wichtigsten Lutherstätten. epd

Glaube + Heil
25.1.26

Christen gedenken Opfern des Holocausts

Andachten und Gesprächsformate

Erfurt/Jena/Eisenach. Mit Andachten und Gesprächsformaten beteiligen sich evangelische Kirchengebäude in Thüringen am Holocaust-Gedenktag am 27. Januar.

So stehe bereits am Sonntag, 25. Januar, in der Friedenskirche Jena eine musikalische Abendandacht im Zeichen des Erinnerns und des Gebets für Frieden und Menschlichkeit, teilte das Landeskirchenamt in Erfurt mit. Das musikalische Programm bestehe aus Werken von Joanna Forbes L' Estrange, Josef Weiss, George Dyson und Viktor Ullmann, der im Konzentrationslager Theresienstadt komponiert hatte und später in Auschwitz ermordet wurde.

Ebenfalls am kommenden Sonntag laden die Jüdische Landesgemeinde Thüringen, das Katholische Dekanat Erfurt und der Evangelische Kirchenkreis Erfurt zu einem ökumenischen Gedenkgottesdienst in das Augustinerkloster Erfurt ein. Im „Haus der Versöhnung“ berichten Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Gemeinschaftsschule zudem von ihren Eindrücken im Konzentrationslager Auschwitz.

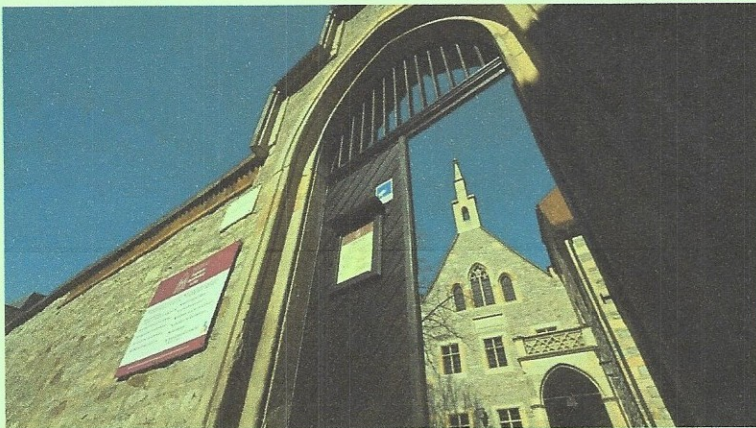
Das Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach, in dem die Evangelisch-Lutherische Kirche Mitglied ist, hat für den 27. Januar einen Gang zu Orten organisiert, an denen Stolpersteine liegen. *epd*

Reiseland Thüringen

Augustinerkloster als neues Aushängeschild für Tourismus

20. Dezember 2025, 16:13 Uhr Quelle: dpa Thüringen

DIE ZEIT hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.



Das Evangelische Augustinerkloster in Erfurt feiert 2027 sein 750-jähriges Jubiläum. (Archivbild) © Martin Schutt/dpa

Das Evangelische Augustinerkloster in Erfurt ist zum neuen Markenbotschafter für das Reiseland Thüringen [<https://www.zeit.de/thema/thueringen>] ernannt worden. Wie die Thüringer Tourismus GmbH mitteilte, gehört das Kloster damit künftig zu rund 50 ausgewählten touristischen Aushängeschildern im In- und Ausland.

Schlagzeilen > [<https://www.zeit.de/news/index>]

Aktuelles

Indonesien

Schweizer Gericht lässt erstmals Klimaklage aus dem Ausland zu

[<https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-12/schweizer-gericht-klimaklage-indonesien-co2-ausstoss-gxe>]

Schloss Goldenstein bei Salzburg

Österreichische Nonnen dürfen in besetztem Kloster bleiben

[<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2025-11/nonnen-kloster-besetzt-goldenstein-klausur-gxe>]

Z+ Nonnen von Kloster Goldenstein

Himmel, hilf!

[<https://www.zeit.de/2025/55/nonnen-kloster-goldenstein-salzburg-besetzung-markus-grasl-vatikan>]

Das Augustinerkloster stehe in besonderer Weise für Geschichte, Kultur und Glauben im Freistaat, erklärte Geschäftsführer Christoph Gösel. Der Ort verbinde die lutherische Tradition mit einer modernen Nutzung als Tagungs- und Bildungsstätte.

Historisches Juwel in Erfurt

Das Kloster wurde ab 1276 errichtet und zählt zu den seltenen vollständig erhaltenen mittelalterlichen Ordensanlagen. Es ist eng mit Martin Luther verbunden, der dort Anfang des 16. Jahrhunderts lebte und wirkte. Heute dient das Augustinerkloster als ökumenisches Veranstaltungs- und Tagungszentrum sowie Begegnungsstätte der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Es trägt unter anderem das Siegel «Europäisches Kulturerbe» und gilt als «Ort der Demokratiegeschichte».

Mit der Ernennung verfügt Erfurt [<https://www.zeit.de/thema/erfurt>] nun über sechs Markenbotschafter des Reiselandes Thüringen. Das Augustinerkloster soll künftig das thüringenweite Motiv «Faszination» verkörpern. 2027 begeht das Kloster sein 750-jähriges Bestehen.

© dpa-infocom, dpa:251220-930-450652/1



X

4 Wochen für 24,40 € 0 €

Reiseland Thüringen

[Anzeigen](#) [Stellenmarkt](#) [Immobilien](#) [Trauer](#) [Events](#)

SWM. SÜDWEST MEDIA NETWORK

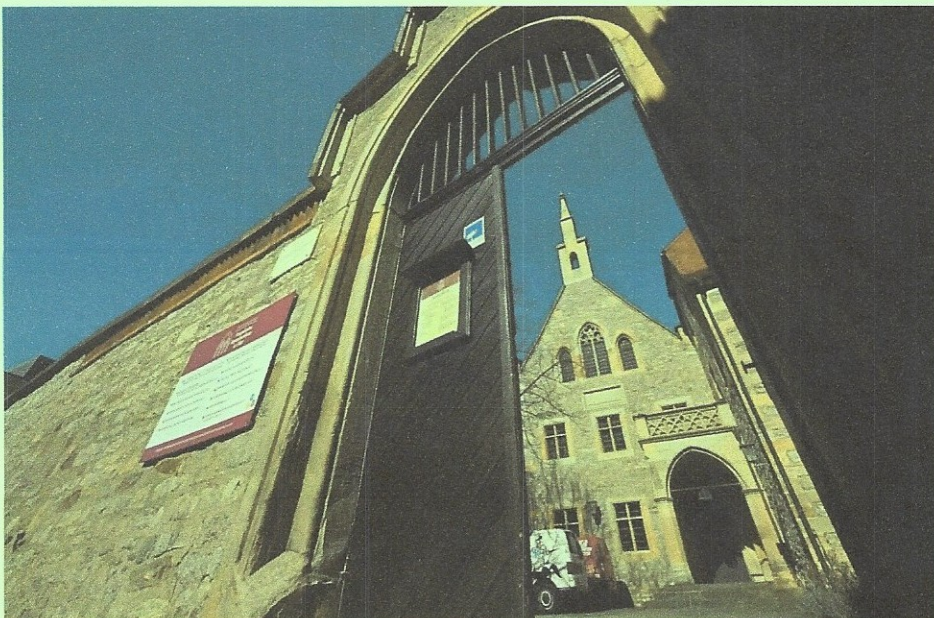
Menü

in Südthüringen.de

Abo

Anmelden

[iS+](#) [Mein inSüdthüringen.de](#) [Meine Vorteilswelt](#) [Region](#) [Bei uns daheim](#) [Blaulicht](#) [Sport](#) [Politik](#)



Das Evangelische Augustinerkloster in Erfurt feiert 2027 sein 750-jähriges Jubiläum. (Archivbild) Foto: Martin Schutt/dpa

Erfurt - Das Evangelische Augustinerkloster in Erfurt ist zum neuen Markenbotschafter für das Reiseland [Thüringen](#) ernannt worden. Wie die Thüringer [Tourismus](#) GmbH mitteilte, gehört das Kloster damit künftig zu rund 50 ausgewählten touristischen Aushängeschildern im In- und Ausland.

Nach der Werbung weiterlesen ▼

Das Augustinerkloster stehe in besonderer Weise für Geschichte, Kultur und Glauben im Freistaat, erklärte Geschäftsführer Christoph Gösel. Der Ort verbinde die lutherische Tradition mit einer modernen Nutzung als Tagungs- und Bildungsstätte.

Historisches Juwel in Erfurt

Das Kloster wurde ab 1276 errichtet und zählt zu den seltenen vollständig erhaltenen mittelalterlichen Ordensanlagen. Es ist eng mit Martin Luther verbunden, der dort Anfang des 16. Jahrhunderts lebte und wirkte. Heute dient das Augustinerkloster als ökumenisches Veranstaltungs- und Tagungszentrum sowie Begegnungsstätte der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Es trägt unter anderem das Siegel "Europäisches Kulturerbe" und gilt als "Ort der Demokratiegeschichte".

Mit der Ernennung verfügt Erfurt nun über sechs Markenbotschafter des Reiselandes Thüringen. Das Augustinerkloster soll künftig das thüringenweite Motiv "Faszination" verkörpern. 2027 begeht das Kloster sein 750-jähriges Bestehen.

Jetzt kommentieren

Kirchliche Angebote auf Englisch

Erfurt/Weimar. In Thüringen gibt es zur Weihnachtszeit auch in diesem Jahr wieder kirchliche Angebote in englischer Sprache, teilte die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) mit. Am ersten Weihnachtsfeiertag findet in der Weimarer Jakobskirche ein Weihnachtsgottesdienst in englischer Sprache statt. Ein Abendgebet mit Pfarrer Scott A. Moore stehe am 26. Dezember in Erfurt in der Augustinerkirche auf dem Programm.

Seit Mai 2019 existiert in Thüringen eine anglikanische Gemeinde als Teil der US-amerikanischen Episcopal Church, der größten anglikanischen Kirche Nordamerikas. Unter der Leitung von Pastor Scott A. Moore werden regelmäßige Gottesdienste in der evangelischen Augustinerkirche Erfurt und der evangelischen Kreuzkirche Weimar gefeiert. Im Augustinerkloster gibt es seit 2015 wöchentliche englischsprachige Gottesdienste. *epd*

21.12.25

„Leben mit leichtem Gepäck“

Fastenwanderseminar im Erfurter Augustinerkloster

Fasten ist seit Urzeiten in allen Kulturen verbreitet: Dem Körper und der Seele eine Auszeit geben, um auf sich selbst und um auf Neues zu hören. Verbunden mit Wandern tut es der Gesundheit und dem Geist gut. Gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung, Singen im Kreuzgang, den Körper spüren, die Seele erfrischen.

Sie sind herzlich eingeladen, das Leben durch Verzicht neu zu genießen. Wichtig: unsere eigene Balance zu finden und das an einem besonderen spirituellen Ort. Außerdem mit: Meditation, Entspannung, Vorträgen, Gespräch, Tipps zu Fasten und Lebensgestaltung. Das Leben eben leichter nehmen. Abwechslungsreiche Wanderungen in und um Erfurt (rund 10 km täglich). Im Augustinerkloster zu Erfurt mit einer sehr guten Klosterküche für unsere Suppen und selbst gepressten Säfte.

- Termin:** 18. bis 24. Januar
Ort: Augustinerkloster Erfurt
Kosten: Unterkunft im DZ und Verpflegung: 430 Euro [inkl. 5% Kulturförderabgabe der Stadt Erfurt], Unterkunft im EZ und Verpflegung: 600 Euro [inkl. 5% Kulturförderabgabe der Stadt Erfurt], Seminargebühr: 180 Euro. Ohne Übernachtung: 280 Euro inkl. 180 Euro Seminargebühr
- Anmeldung:** Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt, Pfarrer Bernd S. Prigge, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt, Tel. 0361/57660-242, Fax 0361/57660-99, bernd.prigge@augustinerkloster.de

Heidecksburg wird zur Großbaustelle

Arbeiten bei laufendem Museumsbetrieb

Rudolstadt. Die Heidecksburg in Rudolstadt wird in den kommenden fünf Jahren saniert. Geplant sind die Dacherneuerung am West- und Nordflügel des Barockschlosses, Bauarbeiten in den Säulensälen im Südflügel und die Sanierung des Marstalls, wie die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten mitteilte. Dafür sollen bis 2030 mehr als 35 Millionen Euro aufgewendet werden. Das Geld kommt aus dem vom Bund und Land finanzierten Sonderinvestitionsprogramm für Thüringer Schlösser.

Die Bauarbeiten erfolgen bei laufendem Museumsbetrieb, führten aber zu Einschränkungen für Besucher. So sind mit der Schließung des Westflügels den Angaben nach die Festräume dann nicht mehr zugänglich. Der prächtige große Rokoko-festsaal ist ab 7. Oktober bis voraussichtlich Ende 2028 nicht mehr zu besichtigen. Die übrigen Bereiche des Landesmuseums mit der Porzellan-galerie, den Räumen im Südflü-



CHRISTIAN FISCHER/THÜRINGER TOURISMUS GMBH

Thüringen versetzt vier Buchstaben

Erfurt/Mühlhausen. Im Landtag gibt es noch bis zum 2. September ein besonderes Kunstwerk im Rahmen der Werbekampagne „Freiheit 2025“ zu sehen, das die Landesausstellung zum Bauernkriegsjubiläum in Mühlhausen und Bad Frankenhausen flankiert. Die inzwischen beendete Ausstellung zum „Bauernkrieg vor 500 Jahren“ im Panoramamuseum haben 27.000 Menschen besucht, die Schau in Mühlhausen ist noch bis zum 19. Oktober geöffnet. Dort in der Allerheiligenkirche wird das Kunstwerk „FREI“ nach dem Umzug zu sehen sein. Aber warum ist Erfurt ins Jubiläum eingebunden? Ziel der Aktion ist laut Thüringer Tourismus GmbH, ein historisches Ereignis mit zeitgenössischer Ausdrucksform zu vereinen und das aktiv für die Vermarktung des Reiselandes zu nutzen. *gm*

JA 28.8.25

Nacht des Gospel-Gesangs

Erfurt. Glaube kann Berge versetzen. Wie viele andere Redewendungen und Sprachbilder stammt der Satz aus der Bibel. Um dieses „Berge versetzen“ geht es am Samstag, 23. August, um 18 Uhr im Gospel-Gottesdienst in der Erfurter Augustinerkirche. Musikalisch wird der Abend gestaltet vom Erfurter Gospel-Chors „Heavens Garden“. Der Eintritt zu dem Gospel-Gottesdienst ist frei. *red*

19.8.

Harfenführung durch das Kloster

Erfurt. Sie gehört zu den ältesten Zupfinstrumenten der Welt: die Harfe. Die ersten Harfen entstanden wahrscheinlich schon vor 6000 Jahren. Und noch immer zieht das Instrument mit den sphärischen Klängen in seinen Bann. Das ist auch bei einem sommerlichen Rundgang durch das Evangelische Augustinerkloster zu erleben. An den drei Samstagen 16., 23., und 30. August heißt es um 16 Uhr „Klosterstille – Harfenklang“. Bildungsreferentin Anne Bezzel nimmt alle Interessierten mit zu einer ungewöhnlichen Führung durch die Erfurter Lutherstätte. *red*

14.8.25

Geld wird woanders fehlen

Leser kritisiert Äußerungen zur Erfurter Augustinerkirche

Zur Debatte um den Umbau der Augustinerkirche in Erfurt und den Leserbrief vom Präses der Kreissynode Erfurt, Ulrich Born, zur Arbeit von Professor Hans-Rudolf Meier („Kirche oder Mausoleum?“, Nr. 30, S. 15):

In aller Form möchte ich mich bei Herrn Professor Meier für den äußerst polemischen Leserbrief des Präses unserer zuständigen Kreissynode in der Kirchenzeitung entschuldigen! Vor allem die beruflichen Theologen sind doch gehalten, für die geistliche Belegung unserer Kirchenräume zu sorgen, und das nicht unbedingt durch kostspielige Umbauten in unseren Kirchen.

Denn eine Sanierung des historischen Innenraumes der Augustinerkirche steht hier ja auch bei Fachleuten nicht in Kritik. Und Herr Born weiß doch offenbar sehr gut, wie knapp unsere Kassen für Baumaßnahmen an kirchlichen Gebäuden sind, wovon gelegentlich auch umfassend in dieser Kirchenzeitung berichtet wird.

Wieso empfindet es Herr Born dreist (!), wenn ein „Schweizer Professor“ (?) mit einem Lehrauftrag an der Bauhaus-Universität Weimar sich zur historischen Raumfassung der Augustinerkirche äußert?

Und zu keinem Zeitpunkt wurde bisher von der Augustinerkirche



Die Augustinerkirche in Erfurt soll umgestaltet werden. Die Pläne sorgen für kontroverse Diskussionen.

Foto: epd-Bild/Paul-Philipp Braun

als Museum gesprochen. Zumindest weiß Professor Meier als Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission der Deutschen Stiftung Denkmalschutz durch Entscheidungen – über unzählige Anfragen Thüringer Kirchgemeinden zur Finanzierung dringend erforderlicher kirchlicher Bauvorhaben – um die große Not bei der schlichten Erhaltung unserer Kirchengebäude, die Versammlungsorte unserer Kirchgemeinden. Oft geht es dabei um Notsicherungen zum Substanzerhalt, nicht nur an Dorfkirchen!

Dabei ist auch klar, dass jegliches Geld, woher es auch kommt, doch nur einmal ausgegeben werden kann. Die für den Umbau der Augustinerkirche geplanten Kosten

in Höhe von heute fünf Millionen (!) Euro werden also an anderer Stelle fehlen!

Außerdem muss ich vorsichtig fragen, ob nun eine so populistische Auseinandersetzung, wo sogar eine Landesherkunft benannt wird, inzwischen auch in kirchlichen Kreisen angekommen ist?

Ich bin Professor Meier in jedem Fall sehr dankbar für seine oft zustimmende Beurteilung notwendiger finanzieller Hilfen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für die oft sehr dringenden Maßnahmen an unseren Kirchengebäuden auch in Thüringen, über die die Kirchenzeitung uns gelegentlich informiert.

Nils Metzler,
Erfurt

G+H 13.8.25